

# Inhaltsverzeichnis

Ein Mann vieler Eigenschaften.

Zu Leben und Werk Michael Pollaks 9

von Andreas Pfeuffer

Einleitung 21

Kultureller Wandel 23 Der Mythos Österreich 25 Drei Themen, drei Einsätze 27 Zwei mögliche Lesarten 28

1. Eine widersprüchliche Tradition 33

Die Widersprüche der Aufklärung 34 Die Tyrannie des guten Geschmacks 37 Die österreichische Seele 40 Die kulturelle Szene 47 Die Formen der Herrschaft 50 Eine Beamtenkultur 54 Geburt eines Milieus 56 Protest und Deutschtum 59 Jedem seine nationale Identität 62 1848: Ein Vorgeschmack der Zukunft 65

2. Der Preis der Modernisierung 69

Eine Kastengesellschaft 70 Einsätze und Strategien des Bürgertums 75 Die Hoffnungen des jüdischen Bürgertums 77 Eine ostentative Kunst 82 Der neue kulturelle Markt 85 Der Aufstieg des Journalismus 88 Die triumphierenden Liberalen 92 Hinter dem Kulturpessimismus 95 Richard Wagner: Ästhetik und Politik 100 Begeisterung für das Deutschtum und Angst vor der Zukunft 103 Der Zusammenbruch des Liberalismus 105

### **3. Unmögliche Harmonie: der Antisemitismus 109**

*Eine geteilte Welt 109 Ein Zeuge: Arthur Schnitzler 112 Der Antisemitismus und das Ende des Liberalismus 118 Ein Parvenü gegen die Parvenüs 121 Die Bedeutung des Antisemitismus 125 Wie kann man jüdisch sein? 128 Warum der Zionismus? 131 Ein neuartiger Interventionsstil 135 Vor dem Hintergrund des Nationalstaats 140 Ein Traum von Rassenreinheit 146 Die Erneuerung des österreichischen Mythos 148*

### **4. Jung-Wien: Vom Identitätsverlust zur reinen Kunst 153**

*Jung-Wien 154 Hin zur wahren Kunst 156 Die Überlegenheit der Jungen 161 Literatur und Lebensstil 163 Die dekadente Selbstgefälligkeit und ihr »Demolirarbeiter« 166 Karl Kraus: Die Denunzierung 173 Die Ungewissheiten des Ich 178 Selbstverliebt 181 Der Ordnungsruf des Lebens 185 Wien 1900: Die Konzentration künstlerischer Macht 189 Die Secession: »Kunst ist Allgemeingut« 192 Die Revision der österreichischen Seele 193 Die Ästhetik: Ein Vaterland? 199 Der hartnäckige Zweifel 203*

### **5. Geschlecht und künstlerisches Schaffen 209**

*Logik des Kunstwerks und Logik des Begehrens 210 Heiratsmarkt und sexuelle Misere 212 Die idealisierte Frau, die Frau als Objekt 215 Das literarische Milieu: Männer unter sich 220 Die Schauspielerin: Geliebte und Konkurrentin 222 Sein Leben wählen 224 Mit der Unentschlossenheit umgehen 228 Die Widersprüche Arthur Schnitzlers 231 Herzl und die politische Verallgemeinerung 236 Der Zauber der Traditionen 239 Hofmannsthal: Die Eigenliebe 242 Karl Kraus: Komplizenschaft und Subversion 243 Otto Weininger: Der Selbsthaß 248 Gegenfigur: Die Pornographie 251 Kultur trotz allem 256 Intellektueller Sadomasochismus? 259*

6. In einer verschwundenen Welt 265

*Die Metamorphosen des Patriotismus 266 Eine Moral des Schweigens 272 Die Grenzen des Sagbaren 277*

Hommage an M. Pollak 283

von Pierre Bourdieu